

Erledigt

AMD Hackintosh als Workstation?

Beitrag von „Dnl“ vom 7. Dezember 2019, 12:07

So, ich habe mich dazu entschieden in dem neuen PC/Hackintosh AMD zu verbauen. Wenn was nicht funktioniert, muss ich damit leben. Aber sehe aktuell keinen Grund für Intel.

Bevor ich jetzt einkaufe noch paar Fragen. Bisher sieht der Plan folgendermaßen aus:

Mainboard: Gigabyte X570 Aorus Pro

Ram: 32GB TridentZ 3600 CL16

Grafikkarte: 5700 XT

Wasserkühler: Noch nicht ganz sicher, entweder Corsair Hydro Series H150i Pro oder LIQUID FREEZER II SERIE

CPU: 3900X/3800X/3700X

Jetzt zur CPU, da ich mir da total unschlüssig bin momentan. Ich würde gerne für die Zukunft planen, mir ist klar, dass eh jedes Jahr neuer Shit raus kommt, aber ich bin nicht gewollt, jedes Jahr zu upgraden, daher würde ich gerne etwas vorsorgen.

Der 3900X wäre aktuell richtig overkill für mich. Die 12 Kerne werde ich so gut wie nie nutzen. Ich zocke hin und wieder was, sonst sitze ich nur am mac und programmiere html,css und co (jaja, HTML ist keine Programmiersprache).

Daher dachte ich mir, dass der 3800X auch reicht, da die 12 Kerne wie gesagt overkill wären, allerdings hab ich nun von mehreren seiten gehört, dass wenn ich mich für den 3800X entscheiden würde, dann solle ich doch gleich den 3700X nehmen, der würde weniger kosten und nur paar % weniger Leistung haben.

Wie seht ihr das? Lohnt sich der 3700X überhaupt noch, wenn ich eh sage, ich will "Zukunftssicher" bauen? Und, bevor ich dann für die paar % mehr Leistung Geld für den 3800X

ausgabe, sollte ich dann nicht einfach noch mal etwas drauflegen für den 3900X? Hoffe ihr versteht das Problem was ich gerade habe :')

Und zu guter letzt. Passt die Config für einen "Ryzentosh"? Oder sollte man was ändern? Persönlich hab ich nur gutes über das Board gelesen. Die CPU's sollten ja keinen großen Unterschied machen.

Danke fürs lesen und für die Antworten! 😊